

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

30. Jahrgang.

Nr. 38.

Neuenbürg, Donnerstag den 28. März

1872.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr., bei Redaktionsauskunft 3 1/2 kr. — Je spätestens 10 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Die auf 15. März verfällenen Berichte über die Erhaltung und Fortführung der Flurkarten und Primärkataster (vergl. Verordnungen vom 22. April 1865. Ziffr. 1, Abt. 4. Reg.-Bl. S. 96) fehlen noch zum größten Theile, weshalb die Ortsvorsteher dringend an deren Einsendung erinnert werden.

Den 27. März 1871.

Königl. Oberamt.
Gaupp.

Revier Schwann.

Holz-Verkauf.

Montag den 8. April,
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause in Conweiler aus dem Schwabstich, Gähberg, Dennacherberg, Herrenacker, Haag, Kieselrain, Horntanebene, Frauenwäldle und Hundloh:

- 2 Eichen, 4 Ahorn, 37 Buchen, 69 Stück Nadelholz: Lang- und Klostholz;
- 1 eichene Stange,
- 360 Nadelholzstangen, 3—11 M. lang, bis 12 zm. stark,
- 330 dito, 9—15 M. lang, 13—25 zm. stark,
- 2 Rm. eichenen Ausschuß, 28 Rm. buchene Scheiter, 2 Rm. hagbuchenes Ruthholz, 19 Rm. dito Prügel; 27 Rm. dito Ausschuß, 10 Rm. birchene Prügel, 7 Rm. dito Ausschuß, 1 Rm. Nadelholzscheiter, 6 Rm. dito Prügel, 89 Rm. dito Ausschuß, 1 Rm. Eschenprügel.

Das buchene Brennholz liegt unterhalb der Dennacher Sägmühle, im Enzthal.

Forst Wildberg.

Revier Stammheim.

Bekanntmachung, die neue Schleifthalbrücke betreffend.

Die provisorisch hergestellten Ueber- und Ausfahrten über die Wendplatte im Staatswald Schleifberg, sowie über die neue Schleifthalbrücke unterhalb Rentheim werden Anfangs Mai d. Js., behufs ihrer

definitiven Herstellung auf 4—6 Wochen gesperrt werden, weshalb die Holz-Abfuhr aus den Staatswaldungen Buchau, Schleifberg und Rentheimerberg, soweit dieselbe bis Ende April d. Js. möglich ist, beziehungsweise gewünscht wird, zu beschleunigen ist. Stammheim, 23. März 1872.

R. Revieramt.
Weinland.

W i l d b a d.

Langholz-Verkauf.

Am Montag den 1. April d. Js.,
Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause aus den hiesigen Stadtwaldungen

Pinie, Abth. I.	10 Meter	I. Classe,
	69 1/2 "	II. "
	32 1/4 "	III. "
	2 1/2 "	IV. "
114 1/4 Meter	Förchen,	

1 Buche, Schlittenläufer.

Meißern, Abth. 1, 2, 3, 4:

254 Meter	I. Classe,
343 1/4 "	II. "
127 1/4 "	III. "
245 "	IV. "

969 1/4 Meter Förchen.

Sommersberg, Abth. II.

675 Stück	Zaunsteden	bis 3 Meter lang,
850 "	"	3—5 " "
1525 Stück.		

Den 25. März 1872.

Stadtschultheißenamt.
Mittler.

Biefelsberg.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 1. April d. Js.,
Nachmittags 2 Uhr

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhause aus den neu erworbenen Waldungen 400 Stück ständigt weisstammes Flos- und Bauholz,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 26. März 1872.

Schultheiß Bötterle.

Privatnachrichten.

Gasthaus- & Bier- brauerei-Verkauf.

Unterzeichneter ist mit dem Verkauf einer im besten Stande befindlichen, mit großer und ständiger Kundenschaft versehenen **Bierbrauerei** in der Nähe Pforzheims, die eingetretener Familienverhältnisse wegen zur Veräußerung gelangt, beauftragt.

Der Anschlag ist 22,000 fl.

Die Zahlungsbedingungen sind äußerst günstig gestellt.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Nähere Auskunft ertheilt

Pforzheim, den 15. März 1872.

Damm, Notar.

Neuenbürg.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige hiemit ergebenst an, daß ich auf hiesigem Platze als

S u t m a c h e r

mich niedergelassen habe, empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, sichere prompte und billige Bedienung zu und bitte um geneigten Zuspruch.

Den 26. März 1872.

Adolph Mahler, Sutmacher.

Calmbach.

Liegenschafts-Verkauf.



Unterzeichneter verkauft am nächsten Montag den 1. April (Ostermontag)

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich, seine hier befindlichen Liegenschaften, bestehend in 5 Gebäuden, Wiesen und Gärten, ganz oder im Einzelnen:

- 1) ein schönes gut eingerichtetes Wohnhaus (mit Garten), darin 3 Familien anständig wohnen können;
- 2) die seitherige Gerberei, worin mit wenig Kosten, Zimmer u. s. w. für 2 Familien eingerichtet werden können, hiebei 1 große Scheuer mit Stallung und Hofraum;
- 3) 1 Wiese hinter dem Haus und eine Wiese mit Obstbäumen auf der Hammerstadt;
- 4) die seitherige Bohrmühle mit Wasserkraft, einstöckig gebaut, nebst einer großen Rindenscheuer, welche mit geringen Kosten in ein schönes großes Wohnhaus verwandelt werden kann.

Liebhaber zum Ganzen oder theilweise werden mit dem Bemerken eingeladen, daß bei annehmbarem Angebot der Zuschlag sogleich erfolgt.

Calmbach, 25. März 1872.

Carl Wochele,
Rothgerber.

Dennach.

Philipp Hörter's Wittwe

ist gesonnen bis Ostermontag Nachmittags 2 Uhr ihr

Wirthschaftsgeräthe

zu verkaufen, nämlich 2 Tische, 2 Tafeln, Schranenstühle, Gläserkasten, Fässer und allerlei Hausgeräthe.

Liebhaber werden zum Hause der Wtwe. König eingeladen.

Neuenbürg.

Einen noch ganz guten

Kupfernen Kessel

mit Messinghähnen, ungefähr 6 Zmi haltend, sowie meine noch in gutem Zustande befindliche

Essighefen-Brennerei-Einrichtung, bestehend aus einem Kühlschiff, einem Senfboden und 3 tannenen Ständen, Bütteln und Stütze, habe ich zu verkaufen.

Wilh. Röck.

Neuenbürg.

Bleichen-Empfehlung.



Die Versendung jeder Art von

Bleichwaaren

zu den Bleichen nach Urach und Pforzheim (jetzt Detisheim) übernimmt der Unterzeichnete, und bemerkt, daß bei beiden Bleichen $\frac{3}{4}$ und ganz weiß gebleicht wird.

Ernst Martin.

Neuenbürg.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Der Unterzeichnete, welcher das Flaschner Guppert'sche Haus und Geschäft erworben, hat dasselbe jetzt eröffnet und empfiehlt sich als

Kupferschmied & Flaschner

dem geehrten Publikum zu geneigten Aufträgen jeder Art, in allen einschlägigen Artikeln, unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung. Neuenbürg, den 22. März 1872.

Wilhelm Pfrommer.

Das Neueste

in

Cassaques, Talmas, Rotondes, anschließende Jaquets, Pelerines u. s. w.

sind eingetroffen bei

F. Huber in Pforzheim.

I^a Ruhrer Schmiedkohlen,

I^a Ruhrer Fettschrotkohlen,

liefere ich sowohl ab hier als auch ab Mannheim zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Rudolf Sperling, jr.

Holz- und Steinkohlen-Handlung
Heilbronn a./N.

Arn bach.



Meine seitherige Bierwirthschaft habe ich nun in eine

Gastwirthschaft mit Schild zum Ochsen

verwandelt und empfehle dieselbe bei diesem Anlaß dem hiesigen wie auswärtigen Publikum zu geneigtem Besuche ganz ergebenst unter Zusicherung stets guter und billiger Bedienung.

Ludwig Schner.

Neuenbürg.

Hochzeits-Einladung.

Berwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur Feier unserer am

Ostermontag den 1. April

stattfindenden Hochzeit in das

Gasthaus zum Schiff

hier freundlichst und ergebenst ein

Johann Friedrich Seeger,

Sensenschmied,

Marie Höhn,

Tochter des Johann Höhn.



Cannstatt.

Schlosser,
Bohrer,
Mieter,
Drausschläger,
Tagelöhner

finden dauernde Arbeit bei guter Bezah-
lung in der
Brückenbau-Werkstätte von
Gebr. Decker & Co.
in Cannstatt.

Säger-Gesuch.

Ein tüchtiger, findet dauernde Arbeit
bei gutem Lohn auf der Sägmühle bei
Kleinfeinbach,
Eisenbahnstation **Söllingen.**
Durlach.

Pferdeknecht

Ein
mit 150 fl. Jahreslohn kann sofort ein-
treten, jedoch wollen sich nur tüchtige
melden bei
Carl H. Schmidt.
Eisenhandlung.

Lehrlinge & Lehrmädchen

werden angenommen und gut bezahlt in
der Bijouterie-Fabrik von
C. E. Rohreck
in Pforzheim.

Neuenbürg.

Schwarz, Steinhauermeister
sucht in den Steinbruch

8-10 Maurer

welche gut mit dem Nichten von einge-
geschlägten Schichtensteinen umgehen können,
welche sofort in einem großen Quantum
fürs Behauen in Afford gegeben werden.
Das Abraumen im Steinbruch wird
im Afford vergeben und kann sogleich per
Schachttruthe abgeschlossen werden.

Neuenbürg.

Fenster-Rouleau

in größerer Auswahl zu billigen Preisen
empfehl

Carl Eberle.

Arnbach.

Alten **Heidelbeergeist**
und **Fruchtbraunwein**
in guter selbstgebrannter Waare empfehl
Ludwig Schner.

Oberlengenhardt.

20 Ctr. gut eingebrachtes Heu und
Dehmd hat zu verkaufen
Christian Hamberger.

Ottenhausen.

Hochzeit-Einladung.

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur Feier unserer
am **Ostermontag und Dienstag, den 1. und 2. April**
stattfindenden **Hochzeit** in das
Gasthaus zum „Adler“
dahier, freundlichst ein.

Johann Jakob Becker,
Schultheißen Sohn,

Catharine Pfeiffer,
Tochter des Joh. Pfeiffer, resign. Schultheißen
in Rothensohl.

Neuenbürg.

Verwandte und Freunde erlauben wir uns zur Feier unserer

Hochzeit

auf nächsten **Ostermontag den 1. April** in das
Gasthaus zum „Bären“
hier, aufs Freundlichste einzuladen.

Friedrich Bosch,
Sensen schmied,
Luise Pflüger.

Salmbach.

Zu ihrer am
Ostermontag den 1. April d. Js.
stattfindenden

Hochzeit

laden in ihre Wirthschaft, das **Gasthaus zum Ochsen** dahier,
höflichst ein

Andreas Kohm,
Barbara Schöttle.

Neuenbürg.

3blättr. Kleesamen

empfehl

G. Lustnauer.

Erbsen & Linsen

zum säen, empfehl

G. Lustnauer.

Neuenbürg.

Frisch gewässerte

Stockfische

bei

Theodor Weisk.

Confirmationsgeschenke:
Gesangbücher, Erbauungs- und andere
Schriften, Brieftaschen, Notizbücher, Schrift-
Mappen, Schreib- und Photographie-M-
bum, Papeterieen etc.
empfehl **Jak. Meck.**

Die Prämien des „Fährer Hinfenden Boten“ für 1872 vertheilen sich, wie folgt:

1. Prämie 100 Thlr. — Nr. 591,523
2. " 60 " — " 269,958
3. " 50 " — " 714,166
4. " 40 " — " 5,485
5. " 35 " — " 72,031
6. " 30 " — " 30,304
7. " 25 " — " 23,849
8. " 20 " — " 187,270
9. " 10 " — " 658,712.

Kronik.

Deutschland.

Der Deutsche Reichs- u. Preuß. St.-Anz. enthält an seiner Spitze Folgendes: Auch bei Gelegenheit Meines diesjährigen Geburtstages sind mir sowohl von Gemeinden, Korporationen, Vereinen, Festversammlungen und einzelnen Personen aus allen Theilen des Deutschen Vaterlandes als auch von deutschen Patrioten außerhalb des Reiches, zum Theil aus weiten Fernen, wiederum sehr zahlreiche schriftliche wie telegraphische Glückwünsche, selbst in poetischer Form dargebracht worden. Nicht ohne tiefe Bewegung, doch auch mit freudigem Stolze habe Ich diese Beweise treuer Anhänglichkeit und nationaler Sympathie entgegengenommen. Mögen Alle, welche Mir durch ihre patriotischen Zurufe so liebevolle Aufmerksamkeit erwiesen haben, Meines herzlichsten Dankes versichert sein. — Ich beauftrage Sie, dies zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Berlin, den 23. März 1872. Wilhelm.

An den Reichskanzler.

In verschiedenen Zeitungen wurde mitgetheilt, daß sich in der Stadt Iserlohn bedeutende Bodensenkungen zeigen und sogar ein ganzer Stadttheil im Sinken begriffen sei. Diese Mittheilung ist nach der beim k. preuß. Handelsministerium eingegangenen telegraphischen Anzeige des Landraths zu Iserlohn unbegründet, und auch das Ober-Vergamt zu Dortmund hat telegraphisch berichtet, daß ihm über die gemeldeten Bodensenkungen nichts bekannt geworden sei. (Pr. Bl.)

Straßburg, 25. März. Ein Schreiben des Oberpräsidenten v. Moller an die hiesige Handelskammer theilt derselben mit, die Regierung treffe bereits Vorbereitungen, um die hiesige Tabaksmanufaktur in die Hände der Privatindustrie übergehen zu lassen.

Straßburg, 23. März. Der erste Student, ein Leipziger, hat sich gestern bei hiesiger Universität zur Einschreibung angemeldet.

Hirschhorn im Odenwald. Die am 11. März d. J. hier abgehaltene Eichenlohrinden Versteigerung hatte folgendes Ergebniß: Zum Verkauf kamen 30,300 Centner Rinde vom Stodausschlag, 4000 Centner Rinde vom Kernwuchs. Zusammen 34,300 Ctr. Für 16jährige Stodausschlagrinde wurden im Durchschnitt 4 fl. 31 kr. erlost, wobei sich der höchste Preis auf 5 fl. 8 kr. für den Centner stellte. Die 17—30 jährige Rinde kostete durchschnittlich 3 fl. 30 kr.

der Centner. Sonach stellte sich in Hirschhorn gegen die Preise des Vorjahres nahezu der gleiche Preisabschlag ein wie bei der diesjährigen Gerbrinde-Versteigerung in Heilbronn.

Pforzheim, 24. März. Das Geburtsfest des deutschen Kaisers ist auch hier auf's Festliche begangen worden. — Die Wohnungsnoth wird hier allgemach zu einer wahren Kalamität. In jüngster Zeit kamen Fälle vor, daß Familien aus den mittlern Kreisen sich vorübergehend auswärts einmieten mußten, da sie in der Stadt selbst auf den gekündigten Termin eine passende Wohnung nicht finden konnten. Die Häuserpreise gehen ganz außerordentlich in die Höhe. (S. M.)

Es fungiren dormalen zwölf Ausschüsse des Bundesraths. Württemberg ist in neun derselben vertreten, und zwar im Ausschuß für das Landheer und die Festungen durch Major v. Gleich, in den Ausschüssen für Justizwesen, für die Verfassung und für die Geschäftsordnung durch Justizminister v. Mittnacht, in dem Ausschuß für Handel und Verkehr, die auswärtigen Angelegenheiten, für Elßaß-Lothringen durch den Gesandten Staatsrath Frhrn. v. Spitzemberg und in den Ausschüssen für Zoll- und Steuerwesen und für Rechnungswesen durch Oberfinanzrath v. Riefe. Die drei Ausschüsse, in welchen Württemberg nicht vertreten ist, sind: der Ausschuß für das Seewesen, der für Eisenbahnen, Posten und Telegraphen, und der für die Brauersteuer.

Württemberg.

Stuttgart, 25. März. Die Eisenbahngesellschaft ist soeben ausgegeben worden. Es sind 2: Ges. A), welches wie schon bekannt, den Bau der Murrthal- und Böblinger Bahn bis Freudenstadt gesellig festgestellt; und Ges. B), welches die in der Periode 70/73 zu bauenden C.B. bestimmt. Letztere sind wieder 2 Kategorien: a) Bahnen, welche 70/73 zur Ausführung kommen: Nagold-Forb, Calw-Pforzheim, Leutkirch-Isny, Hechingen-Balingen und b) neu in Angriff zu nehmende Bahnen: Altshausen-Pfullendorf, Crailsheim-Orenze gegen Ansbach, Forts. der hohenzollerischen Bahn von Balingen aus, Heidenheim-Ulm, Waiblingen-Waiblingen. (S. M.)

§ Stuttgart, 25. März. Fünf neue Kirchen stehen für Stuttgart in Aussicht. Zwei davon sind in Angriff genommen und in der Ausführung begriffen, die erste ist die Johannes-Kirche am Feuersee, die zweite die katholische Kirche an der Böblinger Straße. Die dritte für Heslach bestimmte Kirche ist bereits beschlossen, dieselbe soll so gestellt werden, daß mit Heslach zugleich der gegen dieses Dorf sich hinziehende Theil der Hauptstadt am neuen Gotteshaue participirt. Auf Betrieb der Diöcesan-Synode und des Gesamt-Pfarrgemeinderathes soll in thunlichster Zeitürze, sagt das „evang. Kirchen- und Schulblatt“, (etwa binnen 2 Jahren) und für möglich billigsten Preis (etwa 120,000 fl.) ein weiteres Gotteshaus für die gegen

Berg hinwachsende Stadt erstehen, welche zugleich ein Gedächtniß der großen, eben jetzt erlebten Zeit bilden und den Namen „Friedens-Kirche“ tragen soll, was um so schicklicher ist, als zu ihrer Parochie namentlich die — nach den großen und für die Württemberger besonders entscheidungsvollen Ereignissen des letzten Krieges benannten Gebiete, — Champigny, Metz, Sedan, Wörth- und Verder-Sträße fallen werden. Die Bau-Unternehmer sind freilich ganz auf die Opferwilligkeit der Stadtbewohner verwiesen. Endlich wird die Frage einer neuen Garnisonskirche ihre Lösung finden. Die vorhandene Kirche würde einer modernen Bierbrauerei als Kühlhaus nicht genügen. Es wird vorgeschlagen, den Neubau vor die Stadt hinauszurücken, etwa in die Nähe der Eisenbahnkolonie. Die Annahme, daß innerhalb 6 Jahren die 5 Kirchen fertig dastehen, hat große Wahrscheinlichkeit für sich.

[Aus dem Börsenbericht vom 25. März.] Die süddeutschen Märkte haben sich neuerdings befestigt, was jedoch auf die heutige Börse wenig Einfluß ausübte, sondern das Geschäft verharrete in stauer Haltung und der Verkehr war nicht belangreich. Wir notiren: Weizen bayr. 7 fl. 48 kr. bis 8 fl. 6 kr. Kernen 7 fl. 30—48 kr., Dinkel 5 fl. 12 kr., Gerste franz. 5 fl., Gerste württ. 5 fl. 15 kr., Hafer 3 fl. 48—52 kr. Mehlpreise per 100 Kil. inkl. Sac: Weiz Nr. 1 23 fl. bis 23 fl. 30 kr., Nr. 2 21 fl. bis 21 fl. 30 kr., Nr. 3 18 fl. 30 kr. bis 48 kr., Nr. 4 15 fl. 24 kr. bis 48 kr.

Ausland.

Eigenthümlich nimmt es sich in unserem Klima aus, wenn man von der ungeheuren Hitze liest, welche im Januar d. J. Australien heimgesucht hat. Aus Adelaide wird gemeldet, daß die Temperatur 12 Tage und Nächte lang nie niedriger als 82 Gr. F., wohl aber häufig genug 108 Gr. im Schatten war. Das Geschäft gerieth fast gänzlich ins Stoden. Die Häuser wurden Tags über so heiß, daß die Nacht zur Abkühlung nicht hinreichte. Selbst ein kaltes Bad wurde zu einem seltenen Luxusartikel, da die Temperatur der Wasserleitung auf 79 Gr. stieg. Gegen Ende dieser 12 Tage floh alles, was nur konnte, an die Meeresküste.

An unsere Leser!

Für das mit dem 1. April beginnende neue Vierteljahr bitten wir die Bestellungen alsbald bei den betreffenden Postanstalten zu erneuern um etwaige Verzögerungen zu vermeiden.

Frankfurter Course vom 25. März. Geldsorten.

Friedrichs'dor	9 fl. 57	—58 kr.
Pistolen	9 fl. 40	—42 kr.
dto. doppelte	9 fl. 40	—42 kr.
Holländ. 10 fl.-Stück	9 fl. 53	—55 kr.
Dutaten	5 fl. 32	—34 kr.
al marko	5 fl. 34	—36 kr.
20-Frankenstücke	9 fl. 20 1/2	—21 1/2 kr.
Englische Sovereigns	11 fl. 47	—49 kr.
Ruß. Imperiales	9 fl. 40	—42 kr.
Dollars in Gold	2 fl. 25 1/2	—26 1/2 kr.
Frankfurter Bankdisconto		3 1/2 %

Mr. Er scheint bei der deren Na
1. 2
Calw für
2. Apr
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
2. A
Es
die Milit
bach,
Maifern
zenberg
bürg
Stationen.
Jahrgänge
lung vern
nachtheil
noch beson
nehmen di
3.
zirk gestell
zeitige Ge
pflichtiger,
heitszustan
Anschauung
4.
die Befam
des Amtes
daß Dienst
aus ander
sich aber
Baden (P
Die
5.
Geistlichen
aufmerksam

